



Prä- und perinatale Körpertherapie nach Dr. Franz Renggli

Ein Jahreslehrgang in fünf Modulen
Beginn: zweite Augushälfte 2027

Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt prägen unser Leben tief. Die prä- und perinatale Körpertherapie geht davon aus, dass wir von aller Anfang an fühlende Wesen sind und alles wahrnehmen. Der Körper erinnert sich an alles. Diese frühen Erfahrungen wirken im Zellgedächtnis weiter und beeinflussen unser späteres Leben.

In diesem Lehrgang tauchst du in die prä- und perinatale Zeit ein und lernst, wie frühe Prägungen sichtbar werden und wie sie im Hier und Jetzt begleitet und transformiert werden können. Die Module verbinden Wissen, Selbsterfahrung und therapeutische Kompetenz. Die Bereitschaft, sich auf die eigene Geschichte einzulassen, ist ein wesentlicher Bestandteil.

Modulübersicht (jeweils fünf Tage, Mittwoch bis Sonntag)

Modul 1 – Einführung in die prä- und perinatale Körpertherapie (August 2027)

Das pränatale Feld, der vorsprachliche Raum und das Zellgedächtnis und wie wir diese Erinnerungen ins Bewusstsein bringen. Umgang mit Prägung und Trauma mittels therapeutischer Instrumente wie Verlangsamung, Ressourcen und Nachnähren. Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt als Selbsterfahrung.

Modul 2 – Geburt und Bonding (November 2027)

Geburtserfahrungen und mögliche Auswirkungen auf das spätere Leben. Bonding als heilende Neuerfahrung im therapeutischen Rahmen. Der Geburtskanal als Selbsterfahrungsraum und das emotionale Nachnähren nach der Geburt.

Modul 3 – Schwangerschaft und Epigenetik (Februar 2028)

Wie sich Schwangerschaftserfahrungen und die Beziehung der Eltern auswirken. Das unterschiedliche Erleben der Schwangerschaft zwischen Eltern und Baby. Das Nest als nährender Ort sowie Ressourcen und Nachnähren als Anker für Regulation und Bindung. Wie epigenetische Einflüsse sich zeigen können.

Modul 4 – Übergang und die ersten Tage der Schwangerschaft (Mai 2028)

Übergang, Zeugung und Einnistung als wichtige Phasen, die wie ein Filter unsere spätere Wahrnehmung einfärben. Die ersten Tage der Schwangerschaft als möglicher Ursprung von Ambivalenz zum Leben. Der verlorene Zwilling und mögliche Einflüsse auf das spätere Bindungsverhalten. An der Schwelle des Lebens den Übergang neugestalten als Selbsterfahrungsraum.

Modul 5 – Leitung von systemischen Prozessen (August 2028)

Systemische Prozessarbeit in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppensettings. Beziehungsdynamiken sowie Gesprächsführung bei Paaren und Familien. Die Möglichkeit, eine Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt zu leiten, getragen vom Resonanzboden des eigenen Körpers und der Gruppe.

Was dich im Lehrgang erwartet

Der Lehrgang vermittelt ein tiefes Verständnis des Lebensanfangs und seiner Bedeutung für therapeutische Prozesse. Du lernst das seelische, psychische und physische Erleben der frühen Zeit kennen und wie sich diese Erfahrungen im Körper ausdrücken.

Wir arbeiten mit dem vorsprachlichen Raum, dem Zellgedächtnis, frühen Beziehungserfahrungen, Übergängen und Ambivalenzen. Ressourcen, Verlangsamungen und Nachnähren sind zentrale therapeutische Instrumente. Die Sprache des Körpers, Resonanz und Feldkompetenz begleiten uns durch alle Module.

Psychologie, Biologie und Medizin fließen ein, ebenso spirituelle Dimensionen. Der Lehrgang ist praxisbezogen und basiert auf den Grundlagen von Dr. Franz Renggli sowie meinen eigenen Erfahrungen aus vielen Jahren therapeutischer Arbeit.

Was du im Laufe des Jahres entwickeln und vertiefen kannst

Auf dieser Jahresreise verbinden sich Lernen, Erfahren und Integrieren zu einem eigenen Prozess, den du zugleich therapeutisch anwenden kannst. Du lernst:

- Den eigenen Körper als therapeutisches Werkzeug einzusetzen.
- Die pränatalen Stationen zu erkennen und zu begleiten.
- Verlangsamungen, Ressourcen und Nachnähren als therapeutische Instrumente anzuwenden.
- Die Sprache des Körpers zu hören und in der Kommunikation zu verankern.
- Ein Feld für mehrere Menschen zu halten und darin sicher zu führen.

Was du als therapeutische Kompetenz mitnimmst

Im Laufe des Jahres vertiefst du deine Fähigkeit, prä- und perinatale Prozesse sicher zu erkennen und zu begleiten und entwickelst eine klare, körperorientierte therapeutische Haltung. Du entwickelst:

- Sicherheit im Erkennen früher Prägungen und ihres Ausdrucks im Körper.
- Erfahrung im Anwenden von Verlangsamungen, Ressourcen und Nachnähren.
- Die Fähigkeit, ein Feld für Einzelpersonen und Gruppen zu halten.
- Kompetenz in der Prozessführung bei mehrschichtigen Dynamiken.
- Resonanzfähigkeit und verfeinerte Selbstwahrnehmung im eigenen Körper.
- Die Verbindung von Wissen, Körpererfahrung und therapeutischer Präsenz.

Was du mitbringen solltest

- Du bist Therapeutin/Therapeut oder bringst viel Eigenerfahrung mit
- Die Teilnahme an allen Modulen
- Die Bereitschaft, in die eigene Geschichte einzutauchen.
- Eine Einzelsitzung oder ein Seminarbesuch kann im Vorfeld empfohlen werden

Wie du deinen Platz findest

Die Eignungsabklärung beinhaltet ein vertieftes Erstgespräch mit mir. Dabei gleichen wir unsere Bilder und Erwartungen ab und prüfen, ob der Lehrgang für dich das Richtige ist. Für eine Terminvereinbarung kannst du dich jederzeit per Mail, telefonisch oder über das Kontaktformular melden. Eine Einzelsitzung oder der Besuch eines Seminars ist eine gute Möglichkeit, meine Arbeit kennenzulernen.

Ort

Raum Basel

Kosten

CHF 950 / EUR 1'000 pro Modul (jeweils fünf Tage von Mittwoch bis Sonntag)

Aufnahmegebühr: CHF 200 / EUR 200

Supervisionen nach Aufwand

Leitung:



Gerda Heynen

Craniosacral-Therapeutin mit Branchenzertifikat seit 2008.
2015 – 17 Weiterbildung in prä- und perinataler Körpertherapie bei
Dr. Franz Renggli und seither enge Zusammenarbeit mit ihm.

+41 79 319 34 37

gerda.heynen@bluewin.ch

www.gerdaheynen.ch

Mein Weg in die prä- und perinatale Körpertherapie begann 2013 als persönliche Reise. Die Geschichten meiner Klientinnen und Klienten führten mich weiter an den Lebensanfang und zur Weiterbildung bei Dr. Franz Renggli, mit dem ich seit vielen Jahren zusammenarbeite. Die systemische Arbeit begleitet und nährt mich beruflich wie privat.